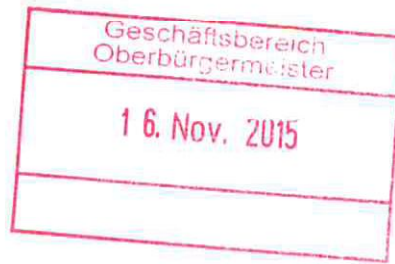


**SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover**

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**



09.11.2015

In den
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2016 Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1718/2015**

Teilhaushalt: 66 – Tiefbau

Investitionsmaßnahme: 54101902 – Gemeindestraßen, nicht beitragsfähige Straßen

Einzahlungsart/Auszahlungsart: 26. Baumaßnahmen

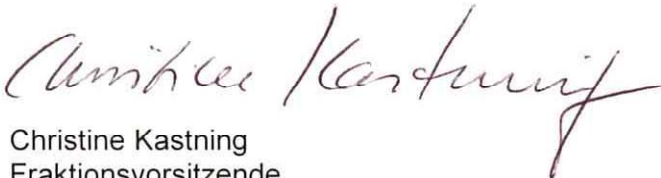
zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mittelfristig aus vorhandenem Ansatz die Radwege entlang der Hannoverschen Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umzubauen.

Begründung:

Zwischen Am Seelberg/Im Bruchkampe und Grenzstraße/Louise-Schroeder-Straße wird der Radweg auf der Hannoverschen Straße in beiden Richtungen durchgehend hinter geparkten Autos und damit ohne direkte Sichtbeziehung zum Kraftfahrzeugverkehr und relativ weit entfernt von der Fahrbahn geführt. Das führt zu erheblichen Gefährdungen für Radfahrende durch abbiegende und einfahrende Kraftfahrzeuge und sich öffnende Türen entlang des Radwegs haltender Fahrzeuge. Durch Ein- und Aussteigende aus Kraftfahrzeugen und Ladevorgänge kommt es zu Behinderungen. Zu weit rechts am Rand abgestellte Kraftfahrzeuge ragen in den Radweg hinein, ein Ausweichen ist Radfahrenden nicht möglich.

Durch den Tausch von Parkstreifen und Radweg in Fahrtrichtung Innenstadt und das Führen des Radverkehrs auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn in beiden Richtungen würde der Radverkehr für die AutofahrerInnen stets sichtbar geführt. Kraftfahrzeuge an Kreuzungen, Einmündungen und Grundstückseinfahrten könnten näher an die Hannoversche Straße heranfahren, ohne den Radverkehr zu behindern oder zu gefährden. Beifahrer von haltenden oder parkenden Kraftfahrzeugen könnten ohne Konflikte mit dem Radverkehr auf der rechten Seite aussteigen. Durch das Beparken der von Radfahrenden nicht nutzbaren Rinnsteine würde der vorhandene Platz besser ausgenutzt. Wo erforderlich und zulässig könnte beispielsweise durch die Freigabe des Parkens auf dem bisher genutzten Radweg zusätzlicher Platz geschaffen werden.


Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende


Freya Markowitsch
Fraktionsvorsitzende